

Einstiegsqualifizierung „Arbeiten mit Polymertechnologie“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von polymeren Werkstoffen, Zuschlag- und Hilfsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhang zwischen molekularem Aufbau von Polymeren und ihren Werkstoffeigenschaften darstellen; Polymere ihren Anwendungsbereichen zuordnen ▪ Duroplaste, Thermoplaste und Elastomere durch Prüfungen unterscheiden sowie Anwendungsbereiche nach Einsatzgebieten zuordnen ▪ Polymere, Zuschlag- und Hilfsstoffe dem Verwendungszweck zuordnen
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen aus Polymeren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werk- und Spannzeuge auswählen, Werkstücke ausrichten und spannen ▪ Bauteile durch manuelle Bearbeitungsverfahren, insbesondere Warmformen, Schweißen herstellen ▪ Bauteile, auch aus unterschiedlichen Werkstoffen, zu Baugruppen fügen, insbesondere durch Schrauben und Kleben ▪ Fehler an Bauteilen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten
Verarbeiten von Polymeren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien des Messens, Steuerns und Regelns kennenlernen ▪ Anlagen, Maschinen und Werkzeuge pflegen und warten ▪ Pneumatische Grundschaltungen aufbauen und prüfen ▪ Polymere zur Verarbeitung auswählen, prüfen und bereitstellen ▪ Aufbau und Funktionsweise von Maschinen, Geräten und Anlagen zur Formgebung unterscheiden ▪ Maschinen und Anlagen zur Fertigung vorbereiten ▪ Arbeitsabläufe kontrollieren und dokumentieren
Fertigungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Material nach Art, Menge und Zeitpunkt bereitstellen; Materialzusammensetzung beachten ▪ Betriebsmittel festlegen und deren Einsatz bestimmen
Arbeitssicherheit / Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden ▪ Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten ▪ Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln beachten ▪ Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen ▪ mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären ▪ für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden ▪ Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen ▪ Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Diese sachliche Gliederung kann je nach betrieblichem Bedarf verändert werden.

Bitte nehmen Sie hierzu mit der IHK Rhein-Neckar Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner finden Sie über www.rhein-neckar.ihk24.de → Nr. 12708 .